

Holz, Arno: Dorilis räucht aller Orten (1896)

1 Dorilis räucht aller Orten
2 nach Confäkkt und Mandel-Dorten.
3 Doch manch hübsches Stellgen
4 hat auch Florabellgen.

5 Gantz mit Rohsen übergossen
6 glentzt auch Candie mir zum Bossen.
7 Sylviens Kuß-Korallen
8 gleich-falls mir gefallen.

9 Auch Marindgen ist mein Schmäkkgen.
10 Doppel-ründlig qwillt ihr Jäkkgen.
11 Und waß for ein Fellgen
12 hat erst Katrinellgen!

13 Cleliens halb verstekkte Dinger
14 lokken gleich-falls mir die Finger.
15 Auß Rubin die Spizzen
16 gäntzlig mich erhizzen!

17 Doch ich gläube/ doch ich däncke/
18 wenn ich gantz mich dreyn versäncke/
19 sälbst bei Klariminden
20 würde man waß finden.

21 Blandula und Rosadore/
22 Purpuris und Zeliflore/
23 Sußgen und Moralle/
24 gölden sind sie alle!

25 Soll ich drümb mich nun erhäncken
26 und mich an den Galgen schäncken?
27 Oder mich beweiben?

28 Nein. Dihß laß ich bleiben.

29 Mit so angenehmen Dirnen
30 darff kein Schäffer sich verwirren.
31 Eine nach der andern!
32 Dafnis stammt auß Flandern.

(Textopus: Dorilis räucht aller Orten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31243>)